

# Bericht der German Open 2010

## Wettkampf um den Tapetenwechsel

Ob klein oder groß, jung oder alt, Fortgeschritten oder blutiger Anfänger, für jeden war am **Wochenende vom 15.-16. Mai** etwas dabei, solange er sich mit **Vovinam Viet Vo Dao** beschäftigt. Die Gruppe aus Frankfurt Nied veranstaltete nämlich die erste German Open in dieser Kampfsportart in der Niddahalle und so kamen an dem Wochenende **über 60 Sportler aus 6 verschiedenen Vereinen** in ganz Deutschland zusammen, um sich mit den nationalen Besten zu messen.

Die Gruppen reisten größtenteils bereits gegen Freitagabend an, als die Gastgeber noch voller Tatendrang beim Mattenaufbau waren und einige personelle Schwierigkeiten hatten. Glücklicherweise wurden die neuen Bekanntschaften aus den anderen Vereinen schnell in den Aufbau integriert und so bereits um 23 Uhr die Sporthalle der Niddahalle mit zwei Turnierfeldern geschmückt.

Am **Samstag** ging es um **10 Uhr** los und die Athleten, Meister, Seminarteilnehmer und Trainer waren in ihren blauen Kampfanzügen im wahrsten Sinne schon früh auf der Matte, als es hieß „*Nghiem Le*“, die zeremonielle Begrüßung im *Vovinam*.

Nach einer kurzen Begrüßungsrede durch den Präsidenten des Deutschen Vovinam Viet Vo Dao Fachverbandes, Herrn Gert Bugdoll, der als Präsident der Sportgemeinschaft Nied auch Schirmherr der Veranstaltung war, fingen die ersten Freikämpfe und Technikdisziplinen an.

Bei Vovinam selber gibt es unterschiedliche Kategorisierungen:

- Formen mit und ohne Waffen,
- abgestimmte Kämpfe mit und ohne Partner und
- die möglichen Kombinationen aus Beidem.

Darüber hinaus gibt es bei Wettkämpfen **Kontaktkämpfe** (auch Freikämpfe genannt) die mit **vollständiger Schutzausstattung in unterschiedlichen Gewichtsklassen** durchgeführt werden. So kam es insgesamt zu einer Zahl von **16 Technik- und 5 Freikampfdisziplinen** bei denen die anwesenden **5 Meister und 3 Cheftrainer** die besten Drei für das „Siegertreppchen“ bestimmen sollten.

In diesen 21 Disziplinen gab es dann darüber hinaus eine Unterteilung in **Qualifikations- und Nicht-Qualifikationsdisziplin**, da diese German Open gleichzeitig auch ein **Qualifikationsturnier für die Europameisterschaft im November** auf der kanarischen Insel **Teneriffa** war, bei der sich dann die besten europäischen Sportler untereinander um den Titel des besten Vovinam-Sportlers innerhalb Europas messen werden.

Und nur einmal während des ganzen Wettkampftages kam es zu einer problematischen Entscheidung der Wertungsrichter, welches die Turnierleitung dann ziemlich schnell in einer Diskussion mit den Verantwortlichen klärte.

*„Auch wenn das Turnier organisatorisch nicht optimal startete, so sind wir doch stolz auf uns. Natürlich werden wir in der kommenden Woche noch einige strategische Analysen machen und innerhalb des Orga-Komitees besprechen, was es bei einem möglichen <nächsten Mal> besser zu machen gilt“,* sagte Hoang-An Do, die Teil des Orga-Komitees war und zusammen mit den meisten anderen in jenem Komitee mit dem Problem zu kämpfen hatte, gleichzeitig Athlet und Teil der Organisation zu sein.

*„Die organisatorische Leitung hat eine große Leistung vollbracht, vor allem auf Grund des Problems, eben **zweigleisig** fahren zu müssen“, so Trong Nguyen, welcher als Vertreter der Elternschaft der Organisation unter die Arme half.*

*„Auch gilt unser Dank vor allem den Eltern unserer sportlich Aktiven. Ohne sie wären die Rahmenbedingungen wie Essen, Unterkunft und Auf-/Abbau gar nicht möglich gewesen!“ fasst Dinh Du Tran zusammen. „Bei einem nächsten Mal sollten aber eventuell mehr Aktive eingebunden werden, die entweder ihr Turnier schon beendet haben, oder aber nicht teilnehmen, um eben diese Probleme von vornherein beseitigen zu können“.*

Die stattfindenden Freikämpfe, welche parallel mit den Technikdisziplinen liefen, waren auch ein Erfolg der planenden Organisation: Auch wenn die meisten selber gar nicht mehr daran geglaubt haben, dass es aufgrund fehlender medizinischer Fachkräfte zu einem dieser Disziplin kommen wird, fand diese doch noch statt. Letzten Endes waren alle Beteiligten froh, dass es nicht zu größeren Verletzungen der Athleten kam. Dinh Du Tran konnte sogar am Ende des Tages scherzen: *„Zum Glück floss außer Blut nur noch Tränen“.*

Anhand des Medaillenspiegels lässt sich der grandiose Erfolg der Gruppe Frankfurt - Nied erkennen: **von den 21 zu erreichenden Goldmedaillen gingen 17 an Nied. Darüber hinaus erreichten sie 7 Silber- und 10 Bronzemedailles** (Das gesamte Ranking gibt es am Ende des Artikels).

Letzten Endes dürfen sich 16 Nieder und 17 Athleten aus den anderen Vereinen über einen Startplatz im Nationalkader freuen und sich über einen Tapetenwechsel vom regnerischen Frankfurt zum sandig, sonnigen Teneriffa im November freuen.

Der Sonntag sollte dann ausschließlich dem Lehren und Lernen gewidmet werden. **Sechs verschiedene Workshops** wurden von den anwesenden Höher-Graduierten angeboten: *Fächertechniken, Ringkampf, und Beinscheren* sollen an dieser Stelle nur ein kleiner Auszug des Programms sein.

Abgeschlossen wurde dann gegen 16 Uhr wieder mit der formalen Begrüßung und dem gemeinschaftlichen Mattenabbau aller teilnehmenden Gruppen.

Doch das anstrengende Wochenende sollte nur der erste Teil dieses erlebnisreichen Monats sein: Beim darauffolgenden Wochenende findet das abteilungsinterne Pfingstlager statt, bei dem dann wieder zwei Tage lang Sport betrieben wird, hinausgehend über die eigene Sportart.

Ranking insgesamt:

Gruppenherkunft	Gold	Silber	Bronze
Frankfurt - SG Nied	17	7	10
VVN Deckenpfronn	2	3	4
VVN Ramersdorf	-	5	1
Kodokan München	1	3	-
FFM -Pagode Phat Hue	1	1	-
VVN Viernheim	-	1	-

Restliche fehlende Medaillen : Einzelstarter, nur keinen 3. Platz im Freikampf und NN.DaiDao,...